



Dorfnachrichten
Extra-Ausgabe

30 Jahre



KinderHilfe Philippinen e.V.

Eine Initiative von ZDF-Mitarbeitern und allen, die helfen wollen



Schirmherr der
KinderHilfe Philippinen

Prof. Markus Schächter, ehemaliger Intendant des ZDF



Dies ist eine außergewöhnliche Erfolgsstory. Für uns alle.

Seit 30 Jahren gibt es hier im ZDF die KinderHilfe Philippinen e.V., gegründet und getragen von unserem Kollegen Jürgen Schneidt, ausgebaut und gestützt von wunderbar engagierten Mitarbeitern des Hauses.

Jürgen Schneidt hat vor drei Jahrzehnten – konfrontiert mit dem unsäglichen Leid der Menschen vor Ort und mit dem Leitsatz von Franz von Assisi im Kopf "Beginne zuerst mit dem Notwendigen, dann mit dem Möglichen und siehe, es wird Unmögliches denkbar" – zunächst ganz allein diese Idee umgesetzt: der Bau eines Kinderdorfes in einem der krisen- und katastrophengeplagten Armutsregionen auf den Philippinen. Seit dieser Zeit, so beschreibt er die akkurate Chronik, sind 372 junge Menschen in "unserem" Dorf groß geworden. Sie wurden vorbereitet für ein aktives, soziales, ökonomisch und ökologisch bewusstes Leben. Im Dorf leben zur Zeit 90 Kinder. Um das Kinderdorf herum wurden Schulen, Krankenstationen, Kindergärten zu einer einzigartigen Infrastruktur ausgebaut. Vor allem die medizinische Hilfe für den Distrikt wird zunehmend wichtiger und braucht zusätzliche finanzielle Mittel.

Es bleibt an uns, zu helfen, damit geholfen werden kann. Der Verein KinderHilfe Philippinen e.V. ist seit 30 Jahren stolz darauf, dass er garantieren und belegen kann, dass alle Spenden ausnahmslos ohne jeden Abzug und sehr punktgenau für die direkte Hilfe eingebracht werden kann.

Verwaltungskosten werden durch die Jahres-Beiträge der Mitglieder aufgefangen.

So ist jetzt über die erstaunlich lange Zeitstrecke von 30 Jahren nachhaltig etwas Wunderbares geschaffen worden. Ich habe sehr großen Respekt und ziehe den Hut vor den herausragenden Leistungen von Jürgen Schneidt, seinem Team vor Ort und den unermüdlichen Mitstreitern hier in Mainz bei der KinderHilfe Philippinen e.V. Dankeschön für ein großartiges Engagement.

Ihr Markus Schächter



Von unseren Kindern des Dorfes auf den Philippinen ein herzliches:

Dorfnachrichten
Ausgabe 2016/2017

WELCOME



„Können wir Euch auf eine kleine
Zeitreise mitnehmen“? Hier geht's los.....:

„Unser Jeepney steht bereit.
Bitte festhalten“ !

- Gründung des Vereins
KinderHilfe e.V. 14.05.1985
- Finanzieller Grundstock
durch Spendensammlungen
- Suche nach geeignetem Grundstück
für ein Kinderdorf
- Verhandlungen und
Pachtvertrag durch
Jürgen Schneidt
mit den Eigentümern



Start :

1985.....

Wie alles begann.....

Den **18. März 1986** werde ich nie vergessen. Ich stand in Padre Burgos auf dem für 25 Jahre geleasteten Grundstück; hier sollte das Kinderdorf nun endlich entstehen. 4 Monate hatte ich Zeit, die Pläne umzusetzen, die wir bei der Vereinsgründung im Mai 1985 besprochen hatten. 60.000,00 DM waren das Startkapital. Dieser Betrag reichte um das sog. Admin, 2 Kinderhäuser, den Zaun, den Elektroanschluss, den Brunnen sowie die nötigen Genehmigungen zu finanzieren. Es war wirklich ein Abenteuer, dass ich nur bestand, weil ich zum Glück Menschen fand - auch auf den Philippinen - die unsere Idee unterstützten, vor allem aber ehrlich waren. Viele Erlebnisse gehen mir durch den Kopf, wenn ich die vergangenen 30 Jahre in Gedanken an mir vorbei ziehen lasse. Es waren auch äußerst unangenehme Erfahrungen dabei, die zum Teil an meiner Unkenntnis der philippinischen Kultur sowie deren Traditionen begründet waren. **UEBERWIEGEND** waren es aber positive Erlebnisse. Dies zeigte sich auch in dem, was ich im Laufe der Jahre zurück bekam: an Dankbarkeit, an Mitgefühl, auch an Trost, wenn's mir nicht so gut ging. Freuen konnte ich mich über Geschenke, z.B. lebende Hühner, Obst, Blumen, Kuchen usw. als Dankbarkeit. Insbesondere wenn wir einem Kind durch eine Operation helfen konnten, die die Eltern nie hätten bezahlen können. Wer einmal meinen Geburtstag in Padre Burgos mit erlebte, kann dies bestätigen. Es half mir das Elend zu verkraften, das ich zu sehen bekam und so in dieser Form nicht erwartet hatte.

Oft denke ich auch noch heute : "Gott sei Dank, dass ich in Deutschland geboren wurde". Es waren 30 ausgefüllte Jahre mit viel aber sinnvoller Arbeit.

Um es auf einen Nenner zu bringen:

Es war das Schwierigste, was ich in meinen Leben gemacht habe, zugleich aber auch das Schönste.

So konnten wir also am 19. März **2016** - da unsere Studenten am 18. März noch Schule hatten – mit unseren Kindern, Angestellten sowie einigen ausgewählten Gästen dieses Ereignis angemessen feiern.

Die 30 Jahre KinderHilfe nehme ich zum Anlass, mich bei allen Mitgliedern und bei all den in dieser Zeit wechselnden Vorstandsmitgliedern/Beiräten zu bedanken, die über 30 Jahre durch selbstlosen Einsatz, Arbeit und Ausdauer diesen zweifellos großen Erfolg der KinderHilfe möglich machten.

Dies alles ehrenamtlich, in einer Welt in der jeder ums GOLDENE KALB tanzt.

Fantastisch !!!!

Sie alle haben entscheidend dazu beigetragen, dass wir vielen Kindern helfen konnten und ihnen somit eine Chance gaben, die sie ohne Sie nicht gehabt hätten.

Ganz liebe Grüße von uns Allen hier in Padre Burgos

*Herzlichst Ihr
Jürgen Schneidt*



....Post von Padre Burgos



Wichtigstes Transportmittel: der Jeepney

Ein Dorf entsteht.....



Rodung des Dschungels

....mit den einfachsten
Arbeitsmitteln :
das komplette
Equipment zum Bau
des Kinderdorfes



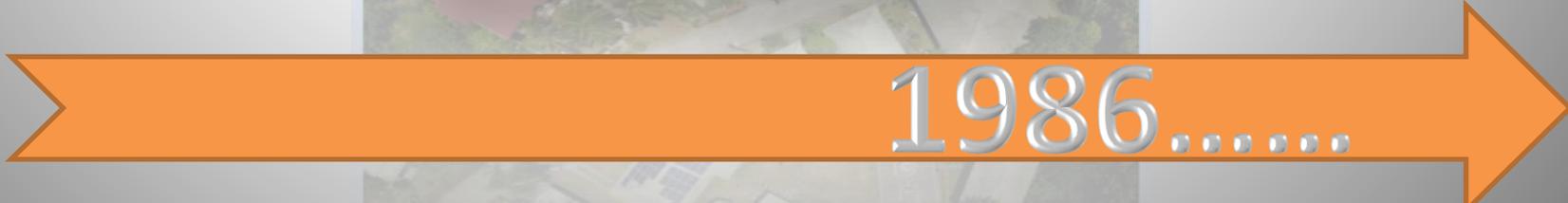
**NACH WENIGEN WOCHEN
WAREN BEREITS 3 HÄUSER DES DORFES
AM 15. 7. 1986 BEZUGSFERTIG!**

1986

In einem Land mit 7.107 Inseln
finden Sie uns dort: an der
Wal-Hai-Bucht
Mit der Fähre von
Cebu nach Maasin...
und per Jeepney
nach Padre Burgos.



Das erste Logo
der KinderHilfe



Unser Kinderdorf ...

wächst...

... im Überblick

13



12



„Zug um Zug“ entstand mit den Spenden das Kinderdorf in den Strukturen

- **Nr. 1-9** Unterkünfte für rd . 100 Kinder
- Sportplatz **Nr.10** als gemeinsamer Treff- u. Mittelpunkt vieler Veranstaltungen (insbesondere zur Ausübung des philippinischen Nationalsports: Basketball)
- **Nr. 11** Versorgungskomplex mit Wasserpumpe, Strom-, -Versorgungs-, Küchenkomplex und Verwaltung (=Admin)
- **Nr. 12** Ein zusätzliches Kinder- (vormals) Gästehaus (vis a vis Haus 11)
- **Nr. 13** Neuer großer Spielplatz (neben Haus 12)

Die beiden Letzteren leider im Lageplans noch nicht vorgesehen. („Frei“ gezeichnet von unserem Fahrer u. Hausmeister *Junior*)

- Haus **Nr. 2** inzwischen Multi-Purpose-House (Gemeinschaftshaus für Treffen u.a. bei Regen. Vorträge/Fernsehen/ Tischtennis)

1988 ..und wächst und wächst ..



und mit dem Dorf: die Kinder



1988.....2010....

Angelica	Jennejoy Mae	Juergen	Malou
Angelito	Jennifer	Julito	Marcian
Angelou	Jenny	Junnel	Maria Fe
Ara	Jessa	Junvin	Maria Gina
Alexander	Jessica	Juvelyn	Maria
Ashlie	Jessie	Kevin	Mayet
James	John Carl	Laiza	Marianita
Claudine	John Mark	Leah	Marie Jean
Cheryl	John Ralph	Lito	Marisel
Cristil	John Santos	Lourdes	Marjorie
Cristina	John Vincent	Madelyn	Marjorie
Dafne	Jude		
Danica			
Dennis			
Diana			
Ednaly			
Elsa			
Fatima			
Geo			
Gerwin			
Gennalyn			
Gino			
Gretchen			
Hans Hirman			
Hepolito			
Jade			
Jay			
Jay			
Jasmine			
Jayhan			
Jaymar			
Jay Ric			
Jayson			
Jenito			

Ständige Heimat
für rd. 100 Kinder

In 30 Jahren sind nach Logbuch
insgesamt 372 Kinder im
Kinderdorf „groß“ geworden !

Marjun
Marklee
Marlou
Marvin
Mary Ann
Mary Grace
Mary Joy
Mary Rose
Melody
Melvin
Mervie
Michael
Neizyl
Nicky
Pedro
Regine
Rica
Rodelyn
Rommel
Roseby
Rosenda
Rubelyn
Ruth
Sarah
Shara Joy
Sheila Mie
Trecy
Trisha
Vicky
Yolanda





Why Am I Here ?

This question I ask !

**What will be my
special task ?**

You see me and smile.

**And care for a while
and then you move on.**

But no help has come !

Anni B.

**Autorin & Präsidentin Springboard
Foundation, Manila**

E i n Kinderschicksal von vielen

Beispiel für Neuzugänge im Kinderdorf

Alle diese Kinder wurden aktuell der Kinderhilfe vom DSWD (Department of Social Welfare and Development) überstellt.
Auszüge aus den files.....

Gil Augustu Dalagan (boy) 1 Jahr 2 Monate. Der Vater hat die Familie verlassen, nachdem das Baby geboren war.

Ein 2. Mädchen, 4 Jahre alt lebt auch bei uns im Kinderdorf, das älteste Kind lebt bei der Großmutter, während die Mutter versucht Geld zu verdienen.

Aries Maravillas (boy) 1 Jahr und 4 Monate. Die Mutter wurde vom Vater der 3 Kinder verlassen, 2 weitere größere Kinder leben bei der Großmutter, während die Mutter versucht Geld zu verdienen.

Susan Antonette Supas 1 Jahr 2 Monate. Die Mutter starb kurz nach der Geburt, der Vater versucht als Hilfsarbeiter den Rest der Familie, inkl. Großmutter sowie 2 ältere Kinder zu ernähren.

Angelvi Cagasan, 2 Jahre. Die Mutter ist geisteskrank. Der Vater alleine kann das Kind nicht versorgen.

Zania Melano (girl) 8 Monate alt. Die alleinstehende Mutter kann nicht für das Baby sorgen.



Die meisten Kinderschicksale gleichen sich insofern:
kaum jemand würde sich um sie kümmern.....

Ein Aktenauszug

Vater 41, Mutter 40, 10 Kinder:

11, 10, 9, 8, 7, 6, 4, 2 Jahre sowie 2x5 Monate

Tagesverdienst des Vaters 75 Peso, das sind 1,40 Euro.

- *„The family lived in a small nipa“*
- *„They have a small kitchen with a few sets of utensiles, no tables and chairs, and only one-room affair“*
- *„When times of dining, they just sit around together on the floor. During sleeping hours, they just sleep together like sardines“*



Wer wird mich lehren
zu verstehen?
Wer wird mich lehren
zu sprechen?
Wie werde ich lernen,
mich zu verständigen?

Sarah, gehörlos
kam zu uns mit 3 Jahren
(Schwester von Ruth)

Sarah 2013 wird in einer Behindertenschule unterrichtet (von der Mutter)



Um 7 Uhr morgens ging meine Mutter in die Kirche zu den Kerzen.
Sie legt mich ab und sagte der Kerzenverkäuferin, sie käme gleich wieder, denn sie müsse mal zur Toilette.
Solange solle sie doch bitte auf mich aufpassen.
Sie kam nie zurück.

Johnsan, 4 Jahre, Findling



Ich war ein Fehltritt
meiner Mutter im Urlaub.
Sie bat um Vergebung.
„But she was not given
a chance until she
delivered the baby.“
Meine Großvater sagte:
„Schmeiß das Kind weg!“

Marjorie, 4 Jahre, verlassen



Mein Vater ist Witwer.
Er verdiente nur 60 Peso am Tag.
Das ist 1 Euro.
Wir lebten einer „one-room-affair“.
Für sieben Kinder gab es
nicht genug zu essen. Meine
Geschwister Junior und Marisel
sind auch hier.

Sundy, 7 Jahre, arm



Meine Mutter heiratete
mit 17 Jahren.
„When they had their first
child, they rent a house.
They stayed there for ten
years till they were
blessed with 5 children.“
Meine Mutter wurde
geistig und seelisch krank.
Sie zündete unser Haus an.
Ich lebe hier seit meinem 5.
Lebensjahr.

Fatima, 11 Jahre



Ich hatte eine Familie
in Manila.
Niemand weiß,
wo sie lebt.
Vergessen.
Ich muss vergessen
Hier kann ich
vergessen.

Joan, 12 Jahre, entführt, misshandelt

A
k
t
e
n
a
u
s
z
ü
g
e



*Wir sind 10 Geschwister.
Mein Vater verdient
100 Peso am Tag.
Das sind 1,70 Euro.
Meine Schwester
Anabel ist auch hier.*

Rosenda, 4 Jahre, arm



Mary Anne (2)

*„Mary Anne is unwanted being
a product of incestuous
relationship. It is her immediate
family who could not accept“.*

Rodelyn (11)

*„They lived in a one-room-
affair, where kitchen, dining
and living rooms are found.
They have only a small
number of kitchenwares...
The father is away looking for
food to eat...Then it was gone
and no more communication.“*



**Hydee, 9 Jahre,
misshandelt**

Ich war vier Jahre.

*Ich will mich nicht
erinnern.*

Ich lebe hier.



Mechele (13), vom Freund
der Mutter seit dem
11. Lebensjahr vergewaltigt

*Sicherheit,
Vertrauen,
Freunde,*

*Zukunft.
Finde ich
hier*



Ruth (5 Monate)

in den Armen von Mechele
Ruths Mutter (28 Jahre)
starb bei der Geburt.



**Lanie (8), Melit (9),
Glaisalou (10),
sexuell
missbraucht**

*Zu Hause können wir nicht bleiben -
wir warten auf den Schulbeginn*

**Jessica, (3)
verlassen**



**Ara, 3 Jahre,
arm, sehr arm**
unter unfassbarem
Milieu geboren. Heute:
ein selbstbewusster,
freundlicher Teenie mit
enormer Power



1 0 0 ..(!)stets hungrige Kinder müssen gepflegt werden....

Angebote gibt es viele....



doch der Preis..... und



Eier für eine Woche....



...die Qualität müssen stimmen!



Claritta

feilscht um jeden Peso.....





So sehe ich
2015 aus



Gina



die Großen helfen
den Kleinen



Sarah 2015

....beim sonntäglichen Ausflug zum
Strand schmeckt es einfach noch
besser!

Wir waren 4 Kinder.
 Ich war 6 Jahre,
 meine Geschwister waren
 2, 3 und 4 Jahre alt.
 Unsere Mutter legte uns
 unter eine Brücke. Sie trug
 mir auf, meine Geschwister
 nicht zu verlassen.
 Dann ging sie.
 Wir waren schwach, krank
 und konnten nicht laufen.
 Wir wurden gefunden.



Gilbert, mit 19



2015

Gilbert, der älteste von den
 4 ausgesetzten Kindern. Diese
 wurden in Sogod verlassen und
 unter einer Brücke von der Polizei
 gefunden. Er wuchs mit seinen
 Geschwistern im Kinderdorf auf, und
 ging hier zur Schule. Er war ein
 überdurchschnittlich guter Schüler.
 Nach der Highschool besuchte er
 das College in Thomas Oppus und
 schloss dieses erfolgreich als Lehrer
 ab. Er bekam sofort eine Anstellung
 als Lehrer in Burgos, wechselte
 aber nach 2 Jahren zur Schulbehörde
 in Maasin. Hier arbeitet er in der
 Verwaltung und wurde zwischenzeitlich
 schon 2mal befördert. Gilbert ist
 eingesetzt im Außendienst und
 besucht Schulen und kontrolliert die
 Umsetzungen diverser Anordnungen
 der Schulbehörde. Er ist verheiratet
 mit unserer Sozialarbeiterin Mays
 und hat 2 Kinder.



Gilberts u.
 Mays
 Hochzeit



**April 2008, Arnil hatte inzwischen
 sein Architekten-Diplom und
 bereits einen Job. In seiner
 Freizeit ließ er seiner künstlerisch
 Ader in der Gestaltung des
 Dorfplatzes freien Lauf.**

Arnil Ando

Häufig haben wir von Kinderschicksalen
 berichtet, mit denen wir im Kinderdorf
 konfrontiert wurden.

Oft sind wir aber auch hilflos!
 Niederschmetternd hilflos!
 Speziell bei der Diagnose Krebs.
 Wir schauen in große, bittende
 Kinderaugen!

Wie bringen wir es den Kindern bei,
 wie den Eltern?? Insbesondere dann,
 wenn uns zu einer nachhaltigen Hilfe
 die dazu notwendigen finanziellen
 Mittel fehlen. - Die absolute Steigerung
 in der Dramatik:

Wir wurden selbst vom Schicksal
 betroffen.

Wir..... das Kinderdorf!

Wir als (Ersatz-) „Eltern“.

Einer unserer ehemaligen „Vorzeige“-
 Kinder hatte als Diagnose

Mastdarmkrebs: unser Arnil !!

Das Dorf habe ich schon verlassen.
 Ich besuche das College.
 Vielleicht kann ich
 Architekt werden.
 Das hier ist meine
 Heimat



Arnil, mit 18
 Jahren

Wir waren soo stolz,
 dass einer unserer
 Kinder es gepackt hatte.

Er hatte nicht nur eine Top-Ausbildung
 mit Bravour vollendet. Als Architekt
 konnte er durch div. kleine Jobs
 seine kl. Familie nachhaltig unterhalten.
 Sie erinnern sich möglicherweise,
 denn wir berichteten damals in den
 Dorfnachrichten darüber:

Zur 25-Jahr-Feier der KinderHilfe
 wurden komplett alle Kinderhäuser
 im Dorf von Grund auf renoviert.
 Alle Architekten-Entwürfe stammten
 aus der Feder von Arnil.



Arnilmit einem
 seiner beiden Söhne,
 seiner Frau und
 seinem Bruder kurz
 vor dem Ende seiner
 Leidenszeit.
 Er starb mit 33 Jahren
 am 18.10.2015

Aktivitäten mit den Kindern

Die Mädchen nähen selbst ihre Schuluniform



Die älteren Jungs helfen bei Renovierungen des Kinderdorfes mit



FERIENAUSFLÜGE:



Auf der Eisbahn SM Mall Cebu



Lapu-Lapu, Mactan Island



Fort San Pedro, Cebu



1. Ausflug mit den Kleinsten



Taoist Tempel, Cebu



Lieblingssport Basketball: philippinischer Nationalsport Nr. 1
Kein Tag ohne packende und meist faire Matches auf unserm eigenen Basketballplatz! Daher musste ein weiterer Spielplatz her:



Die Teams :



Blue
Caps /

Big Boys

+ The
Mixed



Little Ronaldo



„Schlappen“ - Curling



Hüpf-Häuschen... sehr beliebt



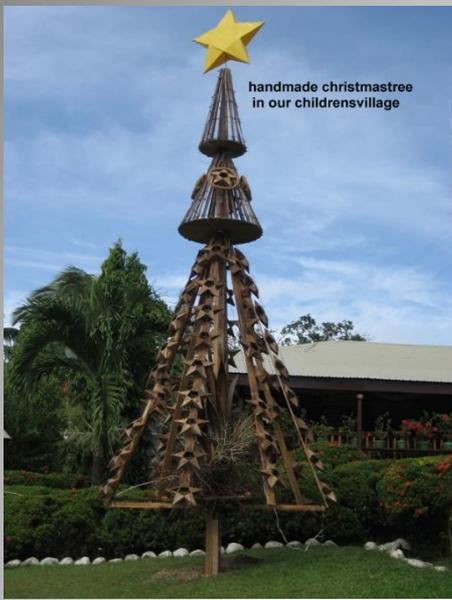
Ein Rollerblade- Schuh wurde gefunden und intensiv genutzt



Kleine Schach- und Tisch-Tennis-Genies



Wohl dosiertes Fernsehsehen wird von der Sozialarbeiterin überwacht



handmade christmas tree in our childrensvillage



Weihnachts-Impressionen im Kinderdorf



Weihnachts-Post aus Deutschland per Baklibayan-Boxen per Baklibayan-Boxen



ALLES ist willkommen

Verspätete Weihnachten im Februar



Deutsche Wertarbeit (von Aldi) wird hier geschätzt „Made in Chi....“



Baby-Ausstattung ! Prima !!



Claritta noch skeptisch



Sogar Angel wurde fündig



Während die älteren Herren erschöpft sind, gibt es eine „Modenschau“. - Jeder von den Staffs durfte sich etwas von den gebrauchten Kleidern aussuchen.

Sonntäglicher Badespass an der Manaja Beach

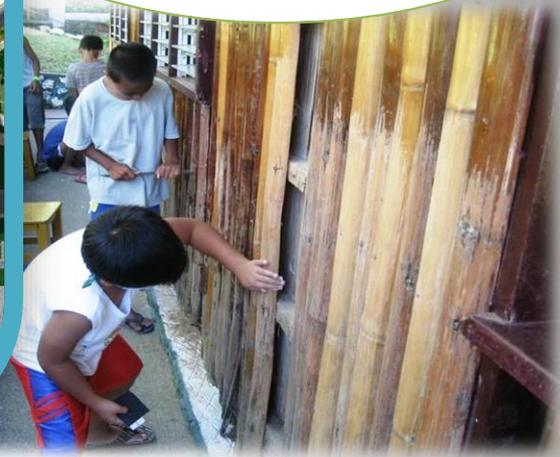




Renovierung des Dorfes 2011/2012



ORCHID PERSPECTIVE



Neubau

Nach 25 Jahren musste das gesamte Kinderdorf in Padre Burgos komplett erneuert werden. Die bisherigen renovierungsintensiven und ständig von Termiten befallenen Holz-/Bambushäuser wurden durch massive Steinbauten ersetzt. Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung sowie eine Photovoltaik Anlage zur Stromerzeugung wurden installiert. Eine neue Müllverbrennungsanlage oberhalb des Dorfes sowie ein zusätzlicher Spielplatz ist vorgesehen. Die Pläne für das Kinderdorf wurden ehrenamtlich von Arnil* (einem ehemaligen Kinderdorfbewohner der dort aufwuchs und im Anschluss Architektur studierte)* erstellt. So gab es immer wieder neue Herausforderungen um das Dorfleben auf Dauer zu erhalten.

* Arnil, leider mit 33 Jahren am 18.10. 2015 viel zu früh verstorben



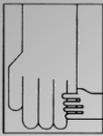
Hell, pflegeleicht...und sicherer! Die neuen Häuser der KinderHilfe Philippinen präsentieren sich in neuem Licht



Mit dem ZDF-Sommerfest 2011 wurden „25-Jahre KinderHilfe“ zünftig gefeiert. Eine Gruppe angehender Fernseherschaffender half beim Spendensammeln tatkräftig mit.

2011...





DIE D R E I SÄULEN DER KINDERHILFE unsere Schwerpunkte:

1

Das Kinderdorf

**Kinderdorf
in Padre Burgos**

= Heimat für 100 Kinder



2

**Verbesserung der
Infrastruktur**

**Bauen und Einrichten
z.B. Krankenhäuser,
Kindergärten,
Schulen etc.**



3

Medizinische Außenhilfe

**Finanzielle Hilfe
zur medizinischen
Versorgung
der Ärmsten der Armen**



ab1988

Unser Schwerpunkt : Das Kinderdorf



Unser Häuser tragen die Namen philippinischer Blumen



Neuer Spielplatz



Guamela



Orchid



Champaca



Rosal



Multipurpose House



Admin Straßenseite



Admin Rückseite



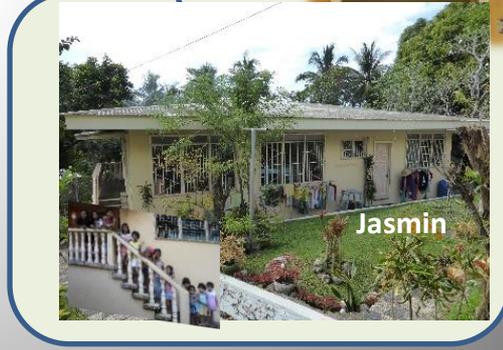
Sampaguita



Ilang Ilang



Calachuchi House



Jasmin

Und so sieht's in den Häusern aus.....



CALACRUCHI Cottage

HOUSEHOLD CHORES

	MORNING	AFTERNOON
Ella	WASHING DISHES	WASHING DISHES
Clasine	WASHING DISHES	WASHING DISHES
Nicole	WASHING DISHES	WASHING DISHES
Trisha	WASHING DISHES	WASHING DISHES
Ruth	WASHING DISHES	WASHING DISHES
Anochi	WASHING DISHES	WASHING DISHES
Dennabi	WASHING DISHES	WASHING DISHES



Unser Personal in der Administration



'the Boss'



Esther, Administratorin



Jovy, Sozialarbeiterin/med. Aussenhilfe



May, Sozialarbeiterin



Mary Jeane, Sozialarbeiterin



Unser Team.....

Lorena, Buchhaltung



Glorie, Einkauf und Vorratshaltung



Marnie, Helferin/ school-in charge



unsere Hausmütter



*Claritta,
die „gute Seele“
des ganzen
Kinderdorfes,
Chefeinkäuferin
und Jürgens
Haushälterin*



Unser langjähriger
Fahrer u. Hausmeister
Junior



Sportlehrer / Organisator für alle
Veranstaltungen, Kostüme,
Bauten, Einstudierung von Tänzen etc. *Demmie Supas*

Unsere
Hausmütter



Einer von vielen weiteren
„wichtigen“ Hausbewohnern

Bauen und Einrichten/ Verbesserung der Infrastruktur

Es begann mit der
Kinderstation Maasin:



PEDIATRIC WARD
*Completely renovated, furnished
and equipped by KINDERHILFE
PHILIPPINEN - a child-caring
institution of MAINZ, GERMANY
on May 1, 1999.*
*Daghang Salamat to the
Ser'n Donors!*



Mehrere Rural Health Units / Gesundheitscentren



Reflotron /Blutanalyse



unser unentbehrlicher
Krankentransporter Starex...



zeitgemäßer Zahnarztstuhl



PC's für die Highschool



Die KiHi hilft zur Anschaffung des Equipments (X-Ray)
und der notwendigen Gebäude (z.B. Blutbank/Labor)





„Unser“ Doktor
Esclamado (inzwischen
verstorben) sondierte
eine deutsche
Medikamenten-
Lieferung



Wheelchair-
Aktion
2008



Verteilung von Rollstühlen

Kindergärten – Day Care Center



Beispiele von
inzwischen über 80
Day-Care Center in
Southern Leyte
und überall :
Donated by
KinderHilfe
Philippinen e.V.
M a i n z



inkl. vollständiger Einrichtung



In der „eigenen Schreinerei“ werden alle Kindergartenmöbel hergestellt..., bis hin zur Endfertigung. Transport inklusive!



also: zu Fuss



Abenteuerlicher Transport



Oje! Und nun.....?



Schuhe aus!



Hier geht's auch mit dem Jeepney nicht weiter! Alternative?



Jürgen findet



immer Lösungen.

über 50 komplett neue S C H U L E N
plus rd. 100 Erweiterungen oder Renovierungen



Wir gehen in Padre Burgos zur Schule



Home
Economic-
Buildings



... und auch hier :

Donated by KinderHilfe Philippinen, Mainz



...nebst Toiletten

Dritte Säule der Kinderhilfe:

Finanzielle Hilfe zur medizinischen Versorgung



Die KinderHilfe organisiert:



Parsival vor.....



und nach der Operation



vorher



nachher



.....Parsival heute

In 30 Jahren

rd. **200**

Hair-Lips-* Operationen

*sog. Hasenscharten/ Gaumenspalten, die bei Kindern auf den Philippinen sehr häufig vorkommen.

Beispiele der medizinische Außen-Hilfe

Bein- und Fuß-Korrektur

Die Mutter von *Balmoria David Ford* bat uns vor ca. 3 Monaten um Hilfe für ihren 3 jährigen Sohn. Dieser hatte von Geburt an Klumpfüße. Die Behandlung ist verhältnismäßig einfach aber langwierig und deshalb teuer. Wir hatten schon Erfahrung. Wir kennen einen Orthopäden in Cebu, der die Therapie für uns kostenlos macht. Diese besteht darin, dass alle 7 Tage ein neuer Gipsverband angelegt wird. Dabei werden die Füße jedes Mal um Millimeter in die richtige Richtung korrigiert. Die ganze Prozedur dauert ca. 3 bis 4 Monate. Es ist somit für solche Patienten unmöglich, die Behandlung zu bezahlen. Sie können nicht einmal die Fahrtkosten nach Cebu aufbringen. Wir konnten dieses Problem lösen. Die Mutter und der kleine Patient konnten im *Asylo* wohnen, einem Katholischen Kloster, in dem wir alle unsere Patienten während des Aufenthaltes in Cebu für 4 Euro (!) unterbringen. Nach einem Gespräch mit der Oberin offerierte sie uns aufgrund des langen Zeitraumes einen Preis von nur 100 Peso, also ca. 2 Euro. Für Verpflegung erhält die Mutter von der Kinderhilfe 150 Peso, ca. 3 Euro am Tag, sowie die einmal in der Woche anfallenden Taxi Kosten vom *Asylo* zum Arzt und zurück, ca. 150 Peso = ca. 3 Euro. Es ist bestimmt nicht einfach für die beiden solange getrennt von der Familie zu sein, dafür aber wird der Kleine fast wieder normal gehen können und dafür hat es sich allemal gelohnt.



Ernährungsprogramm

„Mein Name ist *Cherry Mae Merelos*, ich bin 3 Jahre alt und habe eine Zwillingsschwester. Wir wurden in Manila geboren. Meine Mutter gab uns zu unserer Tante nach Maasin. Meine Mutter lebt weiter in Manila mit meinen weiteren 6 Geschwister..

Zunächst war ich ein ganz normales gesundes Baby, wie meine Zwillingsschwester. Vor 8 Monaten wurde ich krank, bekam Durchfall. Nach jeder Mahlzeit musste ich mich erbrechen. Schnell magerte ich ab und wog nur noch 5 kg, während meine Schwester *Jerry Ann* dagegen das Doppelte auf die Waage brachte. Meine Tante ging mit uns zur Kinderhilfe. Von dort aus kam ich sofort ins Krankenhaus in Maasin. Nach 8 Tagen konnte ich wieder die Milch bei mir behalten; der Durchfall besserte sich. Ich hatte wieder Hunger. Zuerst sollte ich zusammen mit meiner Schwester ins Kinderdorf und meine Tante sollte dort für mich sorgen. Da meine Tante aber verheiratet ist und selbst 2 Kinder hat, war dies schwer möglich, aber in das Kinderdorf gehen wollte sie uns auch nicht.

Nun wird die Kinderhilfe die beste Milch, 3 Eier täglich sowie die verordneten Vitamine zu meiner Tante bringen. Alle 14 Tage werden wir zusammen zu einem Kinderarzt gehen um mich zu wiegen und die weiteren Schritte zu beraten. Zusammen mit meiner Tante, meiner Schwester und den netten Menschen der Kinderhilfe hoffe ich das ich bald genau so bin wie meine Schwester.
Danke für die Hilfe!“



Die KinderHilfe organisiert:

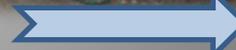


...die
Aktion
junger
Zahn-
ärzte
aus
Cebu

in
Padre
Burgos



Jährliche Reis-
verteilung für
„die Ärmsten
der Armen“ an
Heilig Abend





Vorbereitung und gerechte Portionierung im Kinderdorf

Transport zu den abgelegensten Behausungen



„Bescherung“ an HL. Abend in philippinischen Hütten

..... unvergesslich bewegende Momente !

Mega-Taifun Yolanda / Haiyan

Am 8. November 2013 traf der Super-Taifun Yolanda mit seiner vollen Zerstörungskraft den Norden der Insel Leyte, insbesondere die Stadt Tacloban. Als lokal ansässige Hilfsorganisation mit einem bestehenden erfahrenen Team war es der KinderHilfe möglich, mit den umfangreichen Spenden aus Deutschland, schnell und effektiv einem Teil der betroffenen Bevölkerung zu helfen und Wiederaufbauhilfe zu leisten.



**Schreckensbilder,
die viele Tage durch
die Medien gingen**



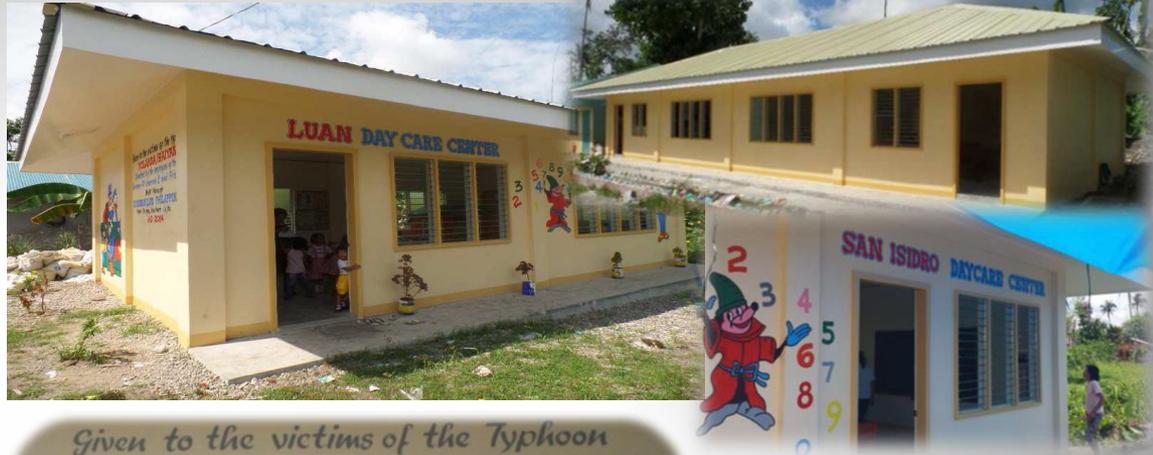
2013 / 2014

**Zentrum des Taifuns: die Stadt Tacloban
Padre Burgos nur rd. 80 km entfernt**

Die KinderHilfe startete eine beispiellose Direkt-Spenden und -Hilfsaktion



Die **KinderHilfe** begann mit der Verteilung von 45 000 kg Reis, den Medikamenten und Konserven in **Pilar Camotes**. In den **13 Gemeinden von Pilar** konnten jeweils 13 kg Reis an 3460 bedürftige Familien verteilt werden. Jedes Kg- Reis wurde unter Einbindung der Bevölkerung von uns persönlich verteilt; dies garantierte eine Verteilung **ohne Schwund**.



*Given to the victims of the Typhoon
Yolanda/Haiyan
Donated by the employees of the TV Station
ZDF
and friends in Germany
Built through Kinderhilfe Padre Burgos
Southern Leyte AD 2014*



Ehrungen / Awards



Mr Jürgen Schneid-
puder and President
Kinderhilfe Philippinen e.V. Mainz
Freienborn Str. 16
5534 J. Eltville

Dear Mr Schneidt,

It was a privilege to be present at the ceremony yesterday afternoon
conferring of the *Bundesverdienstkreuz* in recognition of your excellent work.

I look forward to welcoming you in Bonn or in Berlin, perhaps if only
on taking your dream to greater heights.

With best regards.

Sincerely yours,
Jose Abeto Zaide
JOSE ABETO ZAIDE
Ambassador



Jürgen Schneidt erhält das Bundesverdienstkreuz



Besuch Deutscher Botschafter

Presidential Award 2005



...durch die philippinische Staatspräsidentin Arroyo

Plaques
of Recognition,
Certificates of Merit,
Awards of
Appreciation
u. viele, viele weitere
Auszeichnungen ...

Eine kleine Auswahl unzähliger Preise und Ehrungen für die KinderHilfe und für Jürgen Schneidt



Municipality of Marikina
BARANGAY ICHON
-000-

OFFICE OF THE BARANGAY COUNCIL

Certificate of Appreciation

is presented to

JUERGEN SCHNEIDT
President, Kinderhilfe Philippines

for his love and dedication and steadfast commitment in promoting the well-being of our young Filipino children by providing their day care needs.

Given at Ichon, Marikina, Southern Leyte, this 10th day of April, 2008 during the Turn-Over Ceremony of Day Care Center.

HON. WALTER A. RAMOS
Barangay Kagawad
Chairman-Committee on Education

HON. BERNADITA A. BARANGAY Captain

THE KINDERHILFE PHILIPPINEN MAINZ
through the
HON. JURGEN SCHNEIDT

for its concern and pulsating efforts in rehabilitating the township's water system which has greatly improved the lives of the Burgosanon.

Given this 22nd day of October, 1999 on the occasion of the 42nd Founding Anniversary of the municipality.

HON. FEROMAN P. PALERMO
MUNICIPAL VICE-MAYOR

HON. RIMON E. BORCES
MUNICIPAL MAYOR



DepED Department of Education
Region VIII
Third Elementary Education Project
DIVISION OF SOUTHERN LEYTE
Maasin City

Awards this

Plaque of Recognition
to
Kinderhilfe

For the sustained and whole hearted support extended to the DepED, Southern Leyte in the TEEP School Building Program that generated a total equity of P5,911,146.00 which contributed to the OUISTRANDING implementation of the Third Elementary Education Project

Given this 27th day of March 2006 at Sagol, Southern Leyte.

VIOLETA M. ALOCILJA, Ph. D. CESO V
Schools Division Superintendent

Municipality of Padre Burgos

Plaque of Appreciation

is presented to
KINDERHILFE PHILIPPINEN
through
JUERGEN SCHNEIDT
Special Award

In recognition for its humanitarian undertakings in providing a bright future to the marginalized communities and the community in a whole, whose legacy will undoubtedly be treasured by the people it has helped and supported over the years.

Given this 22nd day of October, 2007, on the occasion of the 36th Birth Anniversary of the Municipality of Padre Burgos, Southern Leyte.

DepED
DEPARTMENT OF EDUCATION
Republic of the Philippines
Department of Education
Region VIII
Division of Southern Leyte
LIMASAWA NATIONAL HIGH SCHOOL
Calubihan, Limasawa, Southern Leyte

Awarded this
PLAQUE OF APPRECIATION
to
JURGEN SCHNEIDT
of
Kinderhilfe Philippines

For donating a COMPUTER ROOM for the use of Limasawa National High School, Calubihan, Limasawa, Southern Leyte.

Given this 3rd day of January at Calubihan, Limasawa, Southern Leyte.

ALICIA T. PAGANGSPANG
Secondary School Principal I

SANTOS C. CANOR, JR.
PTCA President

VIOLETA M. ALOCILJA Ph.D. CESO V
School Division Superintendent

Viele Aktionen z.G. der KinderHilfe



ZDF-Sommerfeste



ZDF- Weihnachts-Tombola



ZDF-Promis helfen



Gundula Gause



Petra Gerster



Babette von Kienling



Claus Kleber



Michael Opoczynski



Marietta Slomka



Michael Steinbrecher



Sven Voss



Steffen Seibert



Wolf-Dieter Poschmann



Dieter Kürten



Wir unterstützen die Initiative
der **ZDF-Kollegen**
KinderHilfe Philippinen e.V.
seit vielen Jahren

weitere Aktionen z.G. der KinderHilfe:

- beim Onkologen Kongress 2016 /
- jährlicher Weihnachtsbasar vom Schlossgymnasium Mainz seit 1989



Updates unterstützen Hilfsorganisationen

mit update stellt sich der gesellschaftlichen Verantwortung und unterstützt ab sofort mit einem ganz neuen Konzept hilfsbedürftige Menschen im in- und Ausland. »Updates helfen« verbindet die medizinischen Update-Seminare mit förderungswürdigen gemeinnützigen Organisationen.

Jedem Update-Seminar wird jeweils ein spezifisches sorgfältig ausgewähltes, vertrauenswürdiges Hilfsprojekt zugeordnet. Diese Projekte erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeit im Rahmen der Update-Seminare vorzustellen. Die Kooperation soll langfristig angelegt sein, sodass die Update-Teilnehmer den Verlauf und die Erfolge des jeweiligen Projekts detailliert verfolgen können.



Partnerprojekt des Onko Updates:

KinderHilfe Philippinen e.V.

„Eine Initiative der ZDF-Mitarbeiter/Innen und allen, die helfen wollen“

Seit 30 Jahren unterhält die KinderHilfe ein Kinderdorf. Auf der Basis eines sozialen Netzwerks von ZDF-Mitarbeitern gründete Jürgen Schmiedt die „KinderHilfe Philippinen e.V.“. Dieser Privatinitiative haben sich viele ZDF-Kolleginnen und Kollegen und viele die helfen wollen angeschlossen. Die Übernahme der Schirmherrschaft durch den ehemaligen ZDF-Intendanten Prof. Markus Schächter verlieh der KinderHilfe ab 2009 erneut einen Rückenwind.

In dem Kinderdorf leben ständig rund 100 Kinder, die sich in großer Not befanden durch Misshandlung, Missbrauch, Aussetzung, Krankheit oder Unterernährung. Das Kinderdorf bietet ein Zuhause, Verpflegung, medizinische Versorgung und eine Ausbildung. Ohne die KinderHilfe hätten diese Kinder kaum eine Überlebenschance gehabt. Die KinderHilfe sorgt für den Unterhalt des Kinderdorfes und entlohnt das philippinische Betreuungspersonal. Den Kindern wird der Besuch von kommunalen Kindergärten, Schulen inkl. High-School ermöglicht. Je nach Veranlagung werden sie bis hin zum Studium an weiterführenden Hochschulen bzw. in die berufliche Ausbildung begleitet.

Das Grundprinzip der KinderHilfe Philippinen ist, alle gesammelten **Spendenbeiträge zu 100% für konkrete Hilfsmaßnahmen**, das Kinderdorf – Bau von Schulen & Kindergärten – Medizinische Außenhilfe, vor Ort zu verwenden – die **Verwaltung wird rein ehrenamtlich bestreitet**.

Das Onko Update bietet die Möglichkeit, mehr über das Projekt zu erfahren:

www.kinderhilfe.zdf.de

KINDERHILFE PHILIPPINEN e.V.

Völker Schaubbruch, ZDF-Straße 1, 55127 Mainz,
Telefon: +49 (6131) 701 4108, kinderhilfe@zdf.de, www.kinderhilfe.zdf.de

Spendenkonto:

Spenden-Konto Nr.: 240, Sparkasse Mainz (BLZ 550 501 20), SWIFT-BIC: MALADE51 MNZ,
IBAN: DE 90 55050120 0000000240, Verwendungszweck: „Onko Update“



Ärzte Kongress Berlin



Ärzte Kongress Mainz



Schlossgymnasium Mainz



Vom Erlös der „Schlosser“ konnte u. a. ein Kindergarten gebaut werden



Dank auch von Petra Gerster



Das Mainzer Schloss Gymnasium veranstaltet jährlich einen Weihnachtsbasar z.G. der KinderHilfe. Jeweils initiiert von Barbara Leichtweis-Birtel



30 Jahre KinderHilfe Philippinen

Seit drei Jahrzehnten leistet der auf eine Initiative von ZDF-Kolleginnen und -Kollegen zurückgehende karitative Verein erfolgreiche Hilfe für Kinder und Jugendliche in Not. Gründer Jürgen Schneidt blickt aus diesem Anlass auf das geleistete zurück.



Ausflug mit dem Kleinbus der KinderHilfe Philippinen. Fotos: KinderHilfe Philippinen

Seit 30 Jahren besteht sie nun, die von ZDF-Kolleginnen und -Kollegen initiierte *KinderHilfe Philippinen*. Am 19. März konnten wir dieses Jubiläum im Kinderdorf feiern – mit allen Kindern, unseren Angestellten sowie einigen Gästen. Die *KinderHilfe* war und ist bis heute eine Erfolgsgeschichte. Wie kam es dazu?

Als ich vor drei Jahrzehnten mein „Patenkind“ auf den Philippinen besuchte, war das eine ernüchternde Erfahrung für mich. Von meinen Spenden kam nicht viel bei den Bedürftigen an. Wieder zurück in Deutschland, initiierte ich im ZDF einen Verein, um selbst ein Kinderdorf zu gründen und zu unterhalten.

Am 18. März 1986 konnten die ersten zwei Kinderhäuser sowie ein Verwaltungstrakt gebaut werden. Die beiden Kinderhäuser waren in Kürze belegt mit jeweils zehn bis zwölf Kindern, die von einer Hausmutter betreut wurden. Schnell lernte ich,

dass die verhältnismäßig große Zahl von Kindern, die eine Betreuerin zu versorgen hatte, nur möglich war, weil die größeren Kinder auf die kleineren aufpassten und überall mithalfen. In den nächsten Jahren wurde das *Childrevillage* auf neun Kinderhäuser erweitert. Ein Basketball- sowie ein Kinderspielplatz mit Rutschen und Schaukeln bieten heute den Kindern Gelegenheit in der Freizeit zu spielen.

Unser Ziel ist es, Sprösslingen aus verarmten, kinderreichen Familien zu helfen, aber auch Kindern, die vergewaltigt oder misshandelt wurden – vom Babyalter bis zur Phase des möglichen College-Abschlusses. Denn nur durch gute Ausbildung haben diese Kinder im Berufsleben eine Chance.

Die *KinderHilfe* unterstützt diese Bemühungen für bessere Bildung seit Jahren durch zahlreiche Neubauten von Kindergärten und Schulgebäuden, denn viele dieser Gebäude sind marode, zu erfolgreichem Lernen unge-

eignet oder erst gar nicht vorhanden. Auch in diesem Bereich ihrer Tätigkeit ist die *KinderHilfe* sehr erfolgreich. Die Baumaßnahmen hatten übrigens einen sehr positiven Nebeneffekt. Wir konnten Mauerer, Zimmerleute, Spengler sowie Hilfskräften aus Padre Burgos und Umgebung beschäftigen. Sie konnten sich ein Einkommen verdienen, das half, ihre Familien zu ernähren.

Ein großes Problem für die ärmsten Familien ist das Gesundheitssystem der Philippinen. Dieses hilft den Betroffenen trotz vorhandener Krankenkasse nur wenig. Deshalb hat die *KinderHilfe* sich seit Jahren erfolgreich für kranke Kinder engagiert. Auch hier bleiben wir unserem Motto treu: „Mit wenig viel bewegen“. Dies war aber nur möglich, weil uns viele Ärzte in privaten Kliniken in Cebu und Tacloban helfen, in dem sie uns kein „Professional Fee“ für Ihre Leistungen berechnen.

Zwischenzeitlich hat die *KinderHilfe* einen so guten Namen, dass wir durch die enge Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern für unsere Patienten gesonderte „Charity-Konditionen“ zahlen. In all den Jahren war es uns möglich, bei über 200 Hasenschar-OPs zu helfen. Auch viele Augenoperationen wie Katarakt, Glaukom, Entfernen von Fremdkörpern usw. konnten wir erfolgreich organisieren.

Aber natürlich könnten wir ohne die Spenden und ehrenamtliche Unterstützung aus Deutschland nichts bewirken. Dafür mein herzlichster Dank und die ebenso herzliche Bitte, die *KinderHilfe* weiterhin zu unterstützen.

Jürgen Schneidt
aus Padre Burgos/Philippinen

Die KinderHilfe Philippinen heute

Vier Fragen an Volker Schaubbruch (Zweiter Vorsitzender der KinderHilfe Philippinen e.V.):

Wo sind die Schwerpunkte der Aktivitäten des Vereins KinderHilfe Philippinen heute?

Der Unterhalt des Kinderdorfs steht klar im Vordergrund. Hier finden Kinder, die sich in großer Not befinden, missbraucht oder misshandelt wurden, ein neues Zuhause, Pflege und Fürsorge.

Daneben leistet die *KinderHilfe* aber auch mit dem Bau von Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern in der Umgebung projektive Hilfe und unterstützt die Entwicklung der gesamten regionalen Infrastruktur. Im Rahmen einer Außenhilfe als drittem Schwerpunkt wird eine medizinische Behandlung Bedürftiger (Kinder) bis hin zu schwierigen Operationen sowie Lebensmittel- und Medikamentenverteilung organisiert und durchgeführt.

Womit können die ZDF-Kolleginnen und -Kollegen die KinderHilfe am besten unterstützen?

Eine Hilfsorganisation lebt natürlich einerseits zunächst von Spenden. Dies müssen aber nicht ausschließliche Geldspenden sein. Attraktive Sachspenden, die bei Tomboles Spaß- und gewinnbringend verlost werden, helfen uns auch. Andererseits ist eine Initiative wie die *KinderHilfe* auf ehrenamtliche Helfer angewiesen. Insbesondere in der administrativen Vereinsarbeit sucht die *KinderHilfe* hier nach Verstärkung und frischem Blut. Wer also Lust hat, sich mit uns zu engagieren, darf sich gerne bei uns melden!

Welche Bedeutung hat die Vernetzung der KinderHilfe mit dem ZDF gegenwärtig?

Die Vernetzung im und mit dem ZDF ist für die *KinderHilfe* von zentral wichtiger Bedeutung. Ohne die kollegiale Unterstützung von einzelnen Kolleginnen und Kollegen, Bereichen und der Unternehmensleitung wäre eine schlanke und kosteneffiziente Vereinsverwaltung nicht möglich. Der logistische Support bei diversen Aktivitäten, wie jetzt auch zum kommenden Sommerfest, ist für die *KinderHilfe* fast unverzichtbar geworden. Hier spüren wir, dass das ZDF seine soziale und gesellschaftspolitische Verantwortung lebt.

Wie stellen Sie sich die Zukunft von Verein und Kinderdorf vor?

Die Weichen für die Zukunft des Kinderdorfs vor Ort selbst haben wir bereits gestellt. Zwar wird ein Jürgen Schneidt als Gründervater und gute Seele niemals ersetzbar sein, ein Personalkonzept für die Weiterführung besteht aber schon heute. Im Moment sind unsere Geldeinnahmen aus Spenden recht stabil, bei rückläufigem Spendenaufkommen würde der Unterhalt des Kinderdorfs absolute Priorität haben.

Für den Verein selbst wurde auf der letzten Mitgliederversammlung einer Anpassung der Satzung zugestimmt, um bei der Besetzung von zentralen Positionen im Vorstand und Beirat flexibel auf formaljuristische Anforderungen reagieren zu können. Auch hier sucht die *KinderHilfe* nach jungen Kräften um die Vereinsführung auch verlässlich für die nächsten 30 Jahre zu bestreiten.



Rodung des Kinderdorf Grundstücks



Die ersten fertigen Kinderhäuser



Computer-Spende aus Deutschland



Ein neues Spielzimmer für die Kleinen



Schulabschlussfeier der Großen



Luftbild des Kinderdorfs heute

1986

1987

2005

2007

2011

2016

30-Jahr-Feier



Auszüge: Gedanken u. Wünsche zum 30. Geburtstag der KiHi

Ich war nicht vom ersten Tag dabei – ich war vom ersten Gedanken dabei!

Ich warnte und mahnte, dass dies eine Lebensaufgabe sei und keine momentane kurzfristige Betätigung. Aber alles half nichts, Jürgen wollte das Kinderdorf – und als ich das erste Mal Padre Burgos besuchte war auch ich infiziert und verstand warum es sein M U S S T E !

Fünfzehn Jahre verbrachte ich jedes Jahr meinen gesamten Urlaub im Kinderdorf – es war eine ganz entscheidende Zeit in meinem Leben. Ich habe nie vorher oder nachher so viel gelernt. Hauptfach Menschlichkeit und Gastfreundschaft, aber auch Hochnäsigkeit und Arroganz, Dummheit und Korruption und natürlich auch Gewalt.

Ich habe viele Freunde gefunden (leider sind davon schon einige nicht mehr unter uns), ich habe in 6 Wochen Padre Burgos mehr gelacht, als in einem Jahr in Deutschland. Ich habe so viele Erlebnisse die hier den Rahmen sprengen würden sie zu erzählen, es war eine wirklich erfüllende Zeit.

„Meine Kinder“, die ich in dieser Zeit groß werden sah, habe ich alle bei Facebook wiedergefunden und bin in Kontakt mit ihnen. Ich bin immer noch für den Verein in Mainz, meinen Möglichkeiten entsprechend als Beirat tätig und bin von der Arbeit von Jürgen Schneidt mehr als überzeugt.

Im Talmud steht – wer einen Menschen rettet ist es, als würde er eine Welt erretten.

Es ist ein gutes Gefühl in diesem Verein tätig zu sein.

Elke Hemsing/Müller



Das Kinderdorf ist eines der erstaunlichsten Hilfsprojekte die ich kenne. Als „Quer-Einsteiger“ (nicht aus dem Team des ZDF) 1992 Jürgen Schneidt in einem Weinlokal in Eltville kennengelernt und seit Jahren aktives Beiratsmitglied, kann ich dieses große Sozial-Engagement nicht nur von innen, sondern auch von außen betrachten.

Die Leistung von Jürgen ist m.E. gut beschrieben mit „eine fast unmenschliche Menschlichkeit“ – das ist gelebte humanitäre Hilfe. Dies nicht etwa in der Nähe einer größeren Stadt, sondern in einer landschaftlich zwar sehr reizvollen, aber abgelegenen Gegend der Philippinen – also genau dort, wo Hilfe benötigt wird. Das KiDo ist seit langem in und um Padre Burgos & Maasin (Southern Leyte) eine bekannte, geachtete „Institution“ – die schulische Ausbildung der Kinder und deren Unterstützung über den üblichen Schulabschluss hinaus mehr als anerkannt.

Neben dem KiDo selbst und der schulischen Ausbildung sind die „Medizinische Außenhilfe“, die Unterstützung und Erweiterung von Krankenhäusern der Umgebung und der „Bau von ländlichen Krankenstationen“ nicht mehr wegzudenkende, längst als Selbstverständlichkeit für die arme Bevölkerung dankend angenommen und in der dortigen Infrastruktur nicht mehr wegzudenken. Die mittlerweile unzähligen Kindergärten, Hauswirtschaftsschulen und Schulgebäude sind mit Grundlage für eine, auf den Philippinen, überdurchschnittlich gute Ausbildungssituation – insbesondere vor dem Hintergrund, dass die rasant wachsende Bevölkerung weltweit den niedrigsten Altersdurchschnitt aufweist!

Ein Meilenstein in der Geschichte des KiDo war sicherlich 2010 der Erwerb des Grund und Bodens auf dem das Kinderdorf seit nunmehr 30 Jahren steht – zugegeben ein schwieriger Kraft-Akt bei der damaligen Einstellung der philippinischen Eigner! Danach erfolgte der Um-/Neubau aller Häuser in solider Bauweise – sogar eine PV-Anlage zur eigenen Stromerzeugung ist installiert.

Heute ist das KiDo in einem exzellenten baulichen und organisatorischen Zustand – die „50-Jahr-Feier“ wird es locker überstehen!

Werner KoldeHoff



Es war nach einer seiner längeren Urlaubsreisen in ferne Länder. Wir saßen, wie üblich, zusammen und er erzählte von seinen Erlebnissen. Er hatte sein "Patenkind" auf den Philippinen besucht, für das er monatlich DM 50,00 an eine der großen Organisationen überwies. Er wollte wissen, was er damit vor Ort bewirkt. "Das kann man besser machen," war sein Ergebnis. Dieser "man", das wollte er sein. Schon in diesem ersten Gespräch zeigte er sich so überzeugt von seiner Idee, dass ich "befürchtete" er könnte das wirklich in Angriff nehmen. Ich wirkte auch im weiteren Verlauf zunächst eher als "Bedenkenträger", weil mir klar war, was er sich da aufladen würde. Ich fragte ihn auch immer wieder, ob er sich darüber im Klaren sei, welche Folgen das für sein weiteres Leben haben würde, welche Verantwortung er da auf sich nehmen würde. Wie auch sein Umfeld, musste ich bald erkennen, dass mit Jürgen Schneid irgendetwas geschehen sein musste. Ewas, was ihn befähigte, uns Alle in den Bann seiner Überlegungen mit einzubeziehen. Wir wurden so seine "Jünger", die mithalfen, seine Idee in die Praxis umzusetzen. Denn dass es nicht ohne Bürokratie und gänzlichen Verzicht auf etwas Verwaltung gehen konnte er, obwohl er aus der Verwaltung kam, nur schwer akzeptieren, auch heute noch. Andere für seine Idee zu begeistern, sie zur tatkräftigen Unterstützung zu gewinnen, egal wo oder mit wem er ins Gespräch kommt, macht ihn für mich zu einem Phänomen. Schön, wenn man einen solchen Menschen zu seinem Freundeskreis zählen darf.

Hans-Georg Kappler



„Seit über 20 Jahren kennen wir Jürgen Schneid und somit 'seine' Kinderhilfe Philippinen und sind nach wie vor begeisterte Anhänger. Es ist einfach phänomenal und mit Worten eigentlich nicht zu beschreiben, was Jürgen in diesen zurückliegenden 30 Jahren zunächst gegründet und aufgebaut hat und nach wie vor noch mit viel Freude und Begeisterung leistet. Umso mehr, als wir uns bei einem Besuch im Kinderdorf im Jahre 2004 von seiner stetigen tatkräftigen Hilfe und den beachtlichen Ergebnissen überzeugen konnten!

Wir wünschen Jürgen weiterhin von Herzen alles Liebe und gute Gesundheit, so dass er "uralte" wird, um seinem großartigen Lebenswerk noch lange vorstehen zu können und somit noch viel Gutes bewirken kann. - Mit herzlichen Grüßen an alle Engagierten der Kinderhilfe und natürlich ganz besonders auf die fernen Philippinen verbleiben wir
Margit und Roland Schneider



„Lieber Jürgen,
Du bist seit 30 Jahren unermüdlicher Motor, Hirn und Herz der Kinderhilfe. Es ist wie bei jeder Unternehmung: Ohne den rechten „Spirit“ ist alles eine Seifenblase, zum Platzen verurteilt. Nur mit der rechten Geisteshaltung hält man eine Idee über Jahrzehnte aufrecht und steuert das Schiff durch alle Untiefen.

Gerade die aktuellen Wahlen auf den Philippinen zeigen, wie korrupt dieses ganze Land ist und damit indirekt mit welchen Schwierigkeiten Du zu kämpfen hattest und hast.

Ich wünsche Dir weiterhin ein starkes Herz und den aufrechten Geist, der Dich auszeichnet um diesen Kindern Chancen zu eröffnen, die sie ohne Dich nicht hätten! - Ich ziehe meinen Hut vor Dir.

Dein Freund Eugen“

Dr. Eugen Schäfer, Internist



Tief beeindruckt von der Arbeit der Kinderhilfe, möchte ich Jürgen Schneidt und seinen zahlreichen Helfern von ganzem Herzen gratulieren.

Als im Jahre 1989 SchülerInnen der Unterstufe des Schlossgymnasiums Mainz im Religionsunterricht beschlossen, aktiv etwas für Kinder in armen Ländern zu tun, nahm ich über meinen Mann Kontakt zu einem damaligen Mitarbeiter des ZDF, zu Jürgen Schneidt, auf. Mit der Art und Weise, wie er dann bei einem Treffen von „seinen Kindern“ sprach, nahm er die Herzen nicht nur der SchülerInnen, sondern auch aller anderen Zuhörer für sein Projekt ein. Lange Jahre hindurch kam Jürgen Schneidt regelmäßig zum Schlossgymnasium, informierte die neuen Fünft-Klässler über das Kinderdorf und animierte die Kinder zu immer neuen Aktionen. Unsere Schule wurde dadurch zu einem der treuesten Spender. Im Jahre 2015 konnte ich mich endlich selbst vor Ort davon überzeugen, wie gut und effektiv die Kinderhilfe mit den anvertrauten Geldern umgeht.

Fasziniert hat mich in Padre Burgos die Anlage des Kinderdorfes: Alles ist wohl durchdacht, alles Notwendige ist vorhanden, gleichzeitig findet sich nichts Überflüssiges, was den Neid der Umgebung schüren könnte. Beeindruckt waren meine Begleiter und ich von der Freundlichkeit und Offenheit der Kinder, die ohne Zögern auf uns Fremde zingingen und uns wissbegierig ausfragten. Ganz schnell hatte mich einer der Jungs zu seiner privaten Deutschlehrerin gemacht. Bei unseren Besuchen im Kindergarten, der vom Schlossgymnasium finanziert wurde, in verschiedenen Schulen und anderen Einrichtungen erlebten wir die große Dankbarkeit der Menschen für die Hilfen, die ihnen zuteilwurden. Gleichzeitig konnten wir das Geschick bewundern, mit dem Jürgen Schneidt es schafft, auch die Menschen der Umgebung mit einzubeziehen, indem er sie für die anstehenden Arbeiten engagiert und ihnen damit ihren Verdienst sichert. Voller Stolz zeigte uns der Bürgermeister einer kleinen Gemeinde den Basketball-Platz und die Wasserleitung, die die Kinderhilfe ermöglicht hatte. Bei Bau und Ausstattung von Schulen planen Lehrer und Eltern mit, legen auch mit selbst Hand an. Sehr berührt hat uns das Engagement der Kinderhilfe im medizinischen Bereich, sei es die Finanzierung von Medikamenten oder von Operationen, für die viele Eltern nicht aufkommen können (wie z. B. bei der relativ einfachen Operation von Gaumenspalten bei Kleinkindern).

Mit voller Überzeugung kann ich sagen: Alle Spenden unserer Schule waren und sind gut angelegt. Sie haben geholfen, Not zu lindern, ohne die Menschen nur als Bittsteller dastehen zu lassen. Deshalb wünsche ich der Kinderhilfe weiterhin viel Erfolg, viele tätige Mitglieder und Spender, die diese sinnvolle Arbeit erst möglich machen.

Barbara Leichtweis-Birtel



Soweit ein kleiner
Einblick in 30 Jahre
Kinderdorf
Padre Burgos
und
30 Jahre KinderHilfe
Philippinen.



Danke

Danke

Danke für Ihr
Interesse !

„Auf Wiedersehen“



SALAMAT

IMPRESSUM

KINDERHILFE PHILIPPINEN E.V.

Eine Initiative von Mitarbeitern des ZDF und allen, die helfen wollen

Stand: 2017

Vorstand:	Nachname:	Vorname:	E-Mail:
1. Vorsitzender	Schneidt	Jürgen	childrenshelp.burgos@gmail.com
2. Vorsitzender	Stoll	Friedhelm	stoll.f@gmx.de
Finanzen	Schweyer	Harald	schweyer.h@web.de
Schriftführer	Montermann	Günter	guenter.montermann@gmail.com
Beirat:			
	Hemsing	Elke	elke-karoline.mueller@gmx.de
	Koldehoff	Werner	koldehoff.werner@t-online.de
	Schaubbruch	Volker	schaubbruch.v@zdf.de
	Schuler	Sandra	schuler.s@zdf.de
Kassenprüfer:			
	Kröhling	Hannelore	HMK-Weltenbummler@t-online.de
	Kappler	Hans-Georg	hans-georg.kappler@t-online.de

Philippinische Adresse:

Childrens Village / Poblacion,
Padre Burgos, 6602 Southern Leyte, Philippines -
Smart: 0063 919 231 8878
Globe: 0063 917 684 1950
Sun : 0063 943 389 9183 } Admin

Jürgen Schneidt:

0063 90 86 89 70 64 (direkt per Handy)
Innerhalb der Philippinen:
anstelle 0063 jeweils **führende 0**
E-Mail: childrenshelp.burgos@gmail.com

Adresse in Deutschland:

KinderHilfe Philippinen e. V.
55100 Mainz
Tel. 0049 (0) 6131 – 701 4084, 701 4108
Fax: 0049 (0) 6131 – 701 4066
E-Mail: Kinderhilfe@zdf.de

Homepage: www.kinderhilfe.zdf.de

bzw. auf unsere aktuelle facebook-Seite

Schau doch mal rein!

Spendenkonto:

Sparkasse Mainz, Konto Nr. 240

KinderHilfe Philippinen,

IBAN: DE 90 55050120 000 000 0240

SWIFT-BIC: MALADE 51 MNZ

Fotos : Ilse Burgass, Barbara Leichtweis-Birtel, Günter Montermann, Elke Müller, Maria Pfeifer, Margit Schneider, Harald Schweyer, Jürgen Schneidt, Friedhelm Stoll, Rico Rossival ZDF, ZDF-Fotographie, Google Maps

Bildband nach einer Power-point Idee von Ilse Burgass, Bonn neugestaltet von der KinderHilfe Philippinen, 55100 Mainz, Günter Montermann

Mit dem ZWEITEN
leben auch wir besser.....



Bye, Bye!
kommt uns
doch mal
besuchen !

